



## **Energieberatungsprogramm der Gemeinde Feldkirchen-Westerham**

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Einsparung von Energie zu fördern. Dazu ist aber eine fachkundige Beratung über mögliche und erforderliche Maßnahmen unumgänglich. Hierzu wurde mit dem **Ingenieurbüro EST, Schlachthofstr. 1, 83714 Miesbach**, ein Beratungsvertrag geschlossen.

Nachfolgend sind die Kosten der einzelnen Leistungen und der vom Antragsteller zu tragende Eigenanteil von 50 % (HA-Beschluss vom 18.06.2013) ersichtlich.

**Durch die Gemeinde wird nur eine Maßnahme und nur das Ingenieurbüro EST gefördert; eine Energieberatung durch andere Büros wird nicht gefördert!**

Der Antrag ist bei der Gemeinde Feldkirchen-Westerham einzureichen.

Der Eigenanteil ist mit dem Antrag an die Gemeinde (Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling - BLZ 711 500 00; Konto 371 708) zu zahlen.

### **Zutreffendes ankreuzen**

a) Programm „Gebäudekurzgutachten“

Gesamthonorar EST brutto: 589,05 €

Eigenanteil des Antragstellers (50 %) brutto: **294,53 €**

#### **Beinhaltet:**

- Gemeinsamer Vor-Ort-Termin mit überschlägiger Erhebung des Ist-Zustandes (Grobanalyse) der Gebäudehülle
- Begutachtung der Heizungsanlage mit Warmwasserbereitung zur Abschätzung des Jahreswirkungsgrades und der Emissionswerte
- Hinweise auf/Beantwortung von Fragestellungen zur wärmetechnischen Sanierung von Bauteilen und Grobabschätzung von Kosten und Wirtschaftlichkeit
- Hinweise bzw. Beantwortung von Fragen zum Einsatz regenerativer Energieträger (Solarenergie, Biomasse etc.) und ökologischer Haustechnik (kontrollierter Lüftung)
- Erläuterung von möglichen bauphysikalischen Messverfahren zur Quantifizierung erkannter Schwachstellen
- Aufstellung einer Prioritätenliste mit empfohlenen Maßnahmen
- Hinweis auf Fördermittel zu den unterschiedlichen Sanierungsprogrammen
- Ausstellung eines Beratungsprotokolls mit dem Ergebnis eventueller erforderlicher Recherchen / Berechnungen

**b) Programm „Austausch Wärmeerzeuger“**

Gesamthonorar EST brutto: 464,10 €

Eigenanteil des Antragstellers (50 %) brutto: **232,05 €**

Beinhaltet:

- Vor-Ort-Termin mit dem Auftraggeber mit Begutachtung und Einschätzung der Heizungsanlage und der Brauchwarmwassererzeugung
- Überschlägige Abschätzung der erforderlichen Kesselleistung anhand von Verbrauchswerten
- Darstellen von möglicher Wärmeerzeugung (Brennwertkessel Öl und Erdgas, Pellets, Hackschnitzel, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerk etc.)
- Möglichkeiten, Varianten und überschlägige Ertragsprognose solarthermischer Systeme
- Einschätzung der erforderlichen Maßnahmen, der groben Wirtschaftlichkeit sowie der überschlägigen Kosten der in Frage kommenden Heizsysteme
- Aufzeigen der weiteren Schritte (Angebotseinholung, ggf. Genehmigungen, Anträge etc.) in Form einer Checkliste.
- Information über Fördermittel im Bereich Tausch Heizungsanlagen.-.
- Ausstellung eines Beratungsprotokolls mit dem Ergebnis der Recherchen und Berechnungen

**c) Programm „Schwachstellenanalyse der Gebäudeaußenfassaden mit Thermographie“**

Gesamthonorar EST brutto: 476,- €

Eigenanteil des Antragstellers (50 %) brutto: **238,- €**

Beinhaltet:

- Vor-Ort-Termin mit Erstellen der Aufnahmen von Fassaden und Dach (wenn möglich)
- Darstellen und Erläutern von Schwachstellen, Wärmebrücken, Luftundichtigkeiten, schlecht gedämmte Heizungsleitungen, Schäden an der Gebäudedämmung, etc. an den Fassaden
- Aufspüren schlecht gedämmter Heizungsleitungen
- kurze (ca. 0,5 h) Besichtigung des Gebäudes und Erläuterung der Schwachstellen und Beantwortung weiterer Fragen zu wärmetechnischen Sanierungsmöglichkeiten im Zuge der Messung
- Interpretation der Bilder, besonders im Hinblick auf verfälschende Einflüsse
- zusammenfassender Bericht mit Thermogrammen, stichpunktartige Schwachstellenanalyse und Sanierungsvorschläge

**d) Durchführung eines Programms zur Qualitätssicherung im Neubau**

Gesamthonorar EST brutto: 464,10 €

Eigenanteil des Antragstellers (50 %) brutto: **232,05 €**

Beinhaltet:

- Gemeinsames Gespräch mit den Bauherren und ggf. Architekten
- Energetische Begutachtung des Entwurfs mit überschlägiger Abschätzung des zukünftigen Energieverbrauchs- und der Emissionswerte
- Hinweise auf / Beantwortung von Fragestellungen zu Niedrigenergie-Bauweise, Passivhaus, Solarisierung des Gebäudes
- Hinweise bzw. Beantwortung von Fragen zum Einsatz regenerativer Energieträger (Solarenergie, Biomasse etc.) und ökologischer Haustechnik (Regenwassernutzung, kontrollierter Lüftung)
- Erläuterung von baubegleitenden Qualitätssicherungsmaßnahmen und bauphysikalischer Abnahme (Luftdichtigkeitsprüfung, Thermografie etc.). Hinweise auf Fördermittel für diesen Bereich
- Hinweise zu rechtlichen Anforderungen an den Bauherrn durch die ENEC 2009/2014
- Ausstellung eines Beratungsprotokolls mit dem Ergebnis eventueller erforderlicher Recherchen
- Berechnungen

**e) Programmkombination „Gebäudekurzgutachten“ und „Schwachstellenanalyse der Gebäudeaußenfassaden mit Thermographie“**

Gesamthonorar EST brutto: 844,90 €

Eigenanteil des Antragstellers (50 %) brutto: **422,45 €**

**Beinhaltet:**

- Maßnahmen des Punktes a)
- Maßnahmen des Punktes c)

**Erklärung:**

Ich beauftrage das Ingenieurbüro EST mit der Durchführung der oben angekreuzten Maßnahme und bin bereit, den genannten Eigenanteil zu tragen, sowie eine Rückmeldung gemäß beiliegendem Formular „Kommunale Energieberatung / Erfahrungsbericht) zu geben. Eine weitere Verpflichtung gehe ich hiermit nicht ein. Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Förderung der Gemeinde nur besteht, wenn keine Förderung durch den Bund oder das Land Bayern erfolgt.

Feldkirchen-Westerham, den .....

.....

(Name, Anschrift)

.....

(Telefon, tagsüber)

.....

(Unterschrift)

genehmigt durch Gemeinde Feldkirchen-Westerham

.....

(Datum, Stempel, Unterschrift)



## Kommunale Energieberatung Erfahrungsbericht

Name, Anschrift, Telefon:

---

---

Durchgeführtes Energieberatungsprogramm:

---

---

Was hat Sie bewogen, eine Energieberatung durchführen zu lassen?

---

---

---

---

Welche Maßnahmen wurden Ihnen vom Büro EST empfohlen?

---

---

---

---

Was waren Ihre ersten Gedanken direkt nach Abschluss der Energieberatung bei Ihnen vor Ort?

---

---

---

---

Welche baulichen Maßnahmen haben Sie an Ihrem Gebäude seither durchgeführt/durchführen lassen?

---

---

---

Welche weiteren kostengünstige/kostenlose Maßnahmen haben Sie seitdem ergriffen? (z. B. Bewegungsmelder für Licht, Verändertes Lüftungsverhalten, Geräte-Aus statt Stand-by.....)

---

---

---

Ist die Energieeinsparung aufgrund der durchgeführten Maßnahmen bereits spürbar bzw. messbar? (gefühl, gemessen, Einsparung in €....)

---

---

---

Wie ist Ihr allgemeiner Eindruck der kommunalen Energieberatung bzw. der daraus resultierenden Folgen?

---

---

---

Welche Wünsche, Anregungen etc. haben Sie bezüglich der kommunalen Energieberatung?

---

---

---

Vielen Dank für Ihre Mühe!